

Zur Lage der Türkei und Umgebung

Der Türke, 21.8.2016

Zum Terroranschlag in Gaziantep in der Südosttürkei am 20.8.2016: Dieser Anschlag geht auf das Konto von DAESH. Es war ein Selbstmord-Idiot der sich in die Luft gesprengt hat. Opfer waren lauter Frauen und Kinder. Wir Türken verabscheuen diese Taten und für uns spielt es keine Rolle ob es eine kurdische oder türkische Hochzeit war. Ohnehin waren alle möglichen Volksgruppen unter den Opfern, die alle türkische Staatsbürger sind. Ja, es war eine kurdische Hochzeit, die man gezielt zur weiteren Aufwiegelung des türkischen Volkes ausgesucht hat. Es war nicht der 1. Anschlag dieser Art - auch der große Anschlag vor dem HBF in Ankara am 10.10. 2015 mit 95 Toten und hunderten Verletzten ist ein weiteres, schreckliches Beispiel für die Strategie und das Motiv welche dahinter steckt. Es soll Angst, Schrecken, Chaos und Bürgerkrieg verbreitet werden.

Ziel ist es, durch permanente, innere Unruhen die Türkei abzulenken und zu beschäftigen, damit die seitens der USA von langer Hand (seit den 70er Jahren) geplante Umformung des Nahen- und Mittleren Ostens ohne starke Gegenwehr und evtl. Störung seitens der Türken, vorgenommen werden kann. Die Schwächung und ggf. Spaltung der Türkei mit Aufbau, Organisation, finanzieller und militärischer Unterstützung der kurdischen Arbeiterpartei PKK (wobei der Name an sich schon ein Witz ist) durch USA, Israel (lange Zeit auch durch Assad Senior) seit Anfang der 80er Jahre. Ganz klar ist: Man möchte langfristig viele kleine, schwache und abhängige Staaten kreieren die man ständig gegeneinander ausspielen kann und die niemals eine (militärische) Gefahr für Israel und die energiepolitischen Interessen der USA sein können. Israel kommt hierbei seinem Urtraum und wahren Grund seiner Existenz nämlich der Wiederherrichtung des 3. Tempels näher. Eine schwache, mit sich selbst beschäftigte Türkei, zerstrittene arabische Völker die sich untereinander und in Glaubensfragen verfeindet gegenüberstehen, einem zahnlosen Iran, der keine A-Waffen entwickeln darf, sind die Grundvoraussetzungen für die Umsetzung der genannten Ziele. Wie ist den nun der Stand der Dinge oder wie weit sind die Pläne schon umgesetzt? Betrachten wir mal die Länder im Einzelnen:

IRAN: Jahrelang in Grund und Boden sanktioniert, die Fähigkeit zur Herstellung von A-Bomben ist offensichtlich nicht mehr vorhanden. Israel hatte bereits vor Jahren den Reaktor für dieses Vorhaben aus der Luft bombardiert. Sollte es Erkenntnisse geben, dass man wieder einschreiten muss, wird man dies tun - da gibt es keinen Zweifel. Der MOSSAD ist IMMER informiert. Status: Ziel erreicht - bleibt aber unter strenger Beobachtung.

IRAK: Lage ist bekannt. es handelt sich um weniger als um einen Failed State. Saddam wurde mit seitens der USA erfundenen Lügen einsatzfähiger Massenvernichtungswaffen in 2 Kriegen ins Mittelalter zurückgebombt. Es gibt mindestens 3 Volksgruppen die sich bekriegen: Kurden, Sunniten und Schiiten wobei die Letzteren aus religiösen Gründen verfeindet sind. Eine offizielle Teilung des Irak in mindestens 3 Staaten ist nur eine Frage der Zeit. Hier hat man das erstrebte Ziel bereits übererfüllt.

SYRIEN: Ist gerade in Bearbeitung, alles schon weit vorangeschritten aber die Erfüllung steht mehr denn je fraglich. Russland und der Iran (jetzt auch die Türkei) machen dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Es ist davon auszugehen, dass die USA jetzt massiv in Syrien einsteigen werden - Israel befiehlt es. Wir dürfen gespannt sein was kommt.. Wie ich gestern bereits geschrieben habe, soll Syrien mit Hilfe einer gewaltigen Schutzzone im Norden befriedet werden.

Bei Syrien kommt noch folgender weitestgehend unbeachteter Grund hinzu: Das ÖL u. Gas aus der Golfregion soll durch Syrien und die Türkei nach Europa gelangen - damit will/wollte man Russland in die Knie zwingen. Wenn dass gelingt wird man der EU verbieten

russisches Öl+Gas zu kaufen. Assad hatte sich gegen den Bau der Pipelines entschieden - das sollte sein Todesurteil sein.

TÜRKEI: Um noch einmal zum besseren Verständnis zur Lage in der Türkei einzugehen, muss man Folgendes wissen: Die "Türken" sind ein Vielvölkerstaat. Das bedeutet, es gibt neben den verschiedenen Turkvölkern wie Tataren, Kasachen, Kozaken, Usbeken, Tscherkessen, Aserbajdschanen, noch die Araber, Lazen, Armenier, Bosnier, Albaner, Kurden und noch einige andere die ich vergessen habe oder nicht kenne. Das hängt mit der osmanischen Historie zusammen. Nach Zerfall des osm. Reiches haben diese in der heutigen Türkei ihre neue Heimat gefunden - wobei einige schon immer innerhalb Anatoliens gelebt haben. Nun muss man weiterhin wissen, dass der Anteil der Kurdischstämmigen Bevölkerung bei ca. 20% liegt und die Kurden sich aber in den letzten 1000 Jahren mit allen anderen Volksgruppen ziemlich vermischt haben. Es ist unmöglich in der Türkei zu behaupten, der Angehörige einer bestimmten Volksgruppe zu sein. Es gibt keine 100% "Türken", "Kurden" oder "Araber" mehr in der Türkei. Es ist auch absolut nicht möglich einen Kurden, Türken oder Lazen anhand seiner Sprache, Religion oder seines Aussehens zu unterscheiden. Es gibt regionale Unterschiede, das ist klar, so sind an der Schwarzmeerküste überwiegend die Lazen ansässig, welche untereinander auch ihre Sprache und Kultur pflegen so wie die Kurden im Südosten. In der Westtürkei, wo ich herkomme, wird in unserem Dorf noch Slawisch gesprochen weil meine Vorfahren aus Bosnien stammen. In unserem Dorf würde niemand auf die Idee kommen, den türkischen Staat zu bekämpfen. Diese Idee hatten auch die Kurden bis vor ca. 100 Jahren nicht, bis die Engländer auftauchten und mit der Aufwiegelei begonnen hatten (Atatürk hatte daraufhin die sogenannten Scheich-Said-Aufstände niedergeschlagen) die dann in den frühen 80er Jahren (mit der Gründung der PKK) dann von USA/Israel wieder aufgegriffen wurden. Es stimmt, dass die Türkei das Gebiet im Südosten lange Zeit vernachlässigt hat und auch kulturelle Rechte lange Zeit unangemessen unterdrückt hat. Diese Fehler sind bekannt und weitestgehend behoben worden. Die kurdischstämmigen Bürger der Türkei haben die gleichen Rechte wie alle anderen auch - es gibt keinen Unterschied zu anderen Volksgruppen. Wer das behauptet ist ein Lügner! Kurden sind in allen staatlichen Hierarchieebenen vertreten wie alle anderen Volksgruppen auch. Turgut Özal und Abdullah Gül sind z.B 2 ehemalige türkische Staatspräsidenten mit kurdischer Abstammung. Es wird in den westlichen Medien immer von einem Krieg gegen die "Kurden" gesprochen dabei handelt es sich um einen (Stellvertreter)Krieg zwischen der Türkei und der PKK mit USA/Israel als wahren Auftraggeber. Ziel ist Chaos, Unruhe, Schwäche, Ablenkung mit dem Endziel der Aufspaltung der Türkei in kleinere (schwächere) Einzelteile.

Die USA werden im Nahen- und Mittleren Osten allseits als SCHEIYTAN - also als Teufel bezeichnet. Ich denke das trifft es fast auf den Punkt genau ich behaupte aber es ist ein blutsaugender Teufel, der die Welt mit selbstbedruckten Papierfetzen ausbeutet. Immer mehr Menschen und auch Staaten fangen an, dies endlich zu begreifen - dazu zählt auch die Türkei, die sich zunehmend abwendet von diesem Teufel und, ja, diesen amerikanischen Teufel sogar regelrecht hasst.

Dieser Teufel ist es auch, der Europa mit Flüchtlingen flutet um Chaos und Unfrieden zu stiften. Es läuft immer nach dem selben Schema ab.. Es werden Völker, Religionen oder Ideologien gegeneinander aufgewiegelt. was eben am Besten passt und sich umsetzen lässt. Zeit und Geld spielen keine Rolle. Diese Kräfte rechnen im Maßstab von Jahrzehnten und Jahrhunderten um die gesetzten Ziele zu erreichen.